

Brunnenbau in Swasiland

Brunnen für die Menschen in Moyeni, Ngonini und Mabantaneni

Projekt: Bau von drei Brunnen in Swasiland
Land/Region: Swasiland, Regionalentwicklungsprogramm Lubulini, Bezirk Lubombo

HINTERGRUND, AUSGANGSSITUATION

Wasser ist eine knappe Ressource in Lubulini. Viele Menschen, darunter viele Kinder, überwinden oft weite Strecken zu Fuß auf der Suche nach Wasser. Nicht nur die Entfernung der Wasserstellen ist eine Herausforderung, sondern auch die Gefahren durch Krankheiten aufgrund des verunreinigten Wassers. Oft müssen sich die Menschen ihre Wasserquellen mit Tieren teilen. Das führt zu Durchfalls- und Infektionskrankheiten, von denen vor allem Kleinkinder und ältere Menschen betroffen sind. Durch den Bau bzw. die Sanierung von Brunnen verbessert sich die gesundheitliche Situation für die gesamte Gemeinde. Weiters wird die körperliche Belastung, die durch das Wasserholen von kilometerweit entfernten Quellen entsteht, reduziert.

In Folge der anhaltenden Dürre und hoher Temperaturen sind Flüsse und viele Brunnen in der Gemeinde Lubulini ausgetrocknet. Die Gemeindemitglieder und die örtliche Regierung bemühte sich in der Vergangenheit mehrmals, den Mangel an Wasser durch die Installation von Wassersystemen zu verringern. Diese Wassersysteme funktionierten meist jedoch nur für kurze Zeit, da der Grundwasserspiegel ständig weiter sinkt. Das Regionalentwicklungsprogramm Lubulini hat daher beschlossen, drei neue Brunnen in den Gemeinden Moyeni, Ngonini und Mabantaneni zu bohren.



Bild oben: Noch vor kurzem mussten die Frauen das Wasser von einer verunreinigten Wasserstelle holen, aus der auch Tiere tranken.

Bild unten: Der neu gebohrte Brunnen in der Gemeinde Moyeni wird durch die Umzäunung vor Tieren geschützt.

ZIELGRUPPEN

In den Gemeinden Moyeni und Ngonini profitieren 81 Haushalte mit rund 570 Menschen vom Bau der Brunnen. In der Gemeinde Mabantaneni versorgt der neue Brunnen 25 Haushalte mit rund 180 Menschen mit sauberem Trinkwasser.

ERGEBNISSE

Drei neue Brunnen wurden gebohrt und Pumpen installiert. Damit haben nun 730 Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung Zugang zu sauberem Trinkwasser. Vorher mussten diese Menschen große Distanzen zurücklegen, um an eine Wasserquelle zu gelangen, die sie überdies mit Tieren teilen mussten. Damit konnte auch die Gefahr von durch verunreinigtes Wasser übertragene Krankheiten eingedämmt werden.

Zum Schutz der Brunnen wurden rundherum Zäune errichtet. Wasserkomitees wurden in Gebrauch und Wartung der Brunnen geschult.



NACHHALTIGKEIT

Die Menschen in der Gemeinde haben die Bauarbeiten mit ihrer Arbeitskraft unterstützt.

Aus den Reihen der Gemeindemitglieder wurden Wasserkomitees ernannt, die für die Instandsetzung und Wartung der Brunnen verantwortlich sind. Die Mitglieder der Wasserkomitees wurden durch Wasser- und Sanitärexperten von World Vision in grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten für Instandhaltungs- und allfällige Reparaturarbeiten an den Brunnen ausgebildet. Gemeindemitglieder zahlen monatlich kleine Beiträge an einen Fonds, der dazu verwendet wird, die Brunnen zu warten und zu erhalten.



Die neuen Brunnen in Ngonini (Bild oben) und Mabantaneni (Bild unten) versorgen die Menschen nun mit sauberem Trinkwasser. Die weite Wege zum Wasserholen gehören für sie nun der Vergangenheit an.

**Im Namen der BewohnerInnen von
Moyeni, Ngonini und Mabantaneni in LUBOMBO
danken wir für die Finanzierung der Brunnen!
DANKE!**

World Vision Österreich

Graumang. 7/D-I
1150 Wien

Tel.: 01/ 522 14 22
Fax: 01/ 522 14 22 - 80
office@worldvision.at
www.worldvision.at



ZVR 819414678